

Antwort**der Bundesregierung****auf die Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke und der Fraktion der PDS
– Drucksache 14/804 –****Die Landsmannschaft Ostpreußen und Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt
für die Jahre 1997 und 1998**

1. Welche Mittel aus dem Bundeshaushalt (ggf. über den Bund der Vertriebenen, die Bundeszentrale für politische Bildung etc.) hat die Landsmannschaft Ostpreußen (LMO) 1997 und 1998 erhalten (bitte nach Jahr, Zuwendungsgeber und Zuwendungshöhe aufschlüsseln)?

Für welche Projekte wurden diese Gelder in welcher Höhe bewilligt (bitte einzeln auflisten)?

Die Landsmannschaft Ostpreußen (LMO) hat in den Jahren 1997/98 folgende Projektmittel aus dem Bundeshaushalt erhalten:

Jahr	Behörde	Projekt	Betrag
1997	BMI	Teilnahme einer russischen Delegation an einem Heimattreffen	4 000,00 DM
		Internationales Seminar der Jugend-Kriegsgräberarbeitsgemeinschaft	16 675,49 DM
		Seminar „Baltikum heute“	21 710,00 DM
		Personal- u. Sachkostenzuschuß Kulturreferenten	137 000,00 DM
		12 Maßnahmen der kulturellen Breitenarbeit	154 494,00 DM
		6 Maßnahmen grenzüberschreitender Kulturarbeit	51 969,84 DM
	BVA	Ausstattung von Einrichtungen der deutschen Minderheit	44 702,71 DM
		Teilnahme von Angehörigen der deutschen Minderheit an Treffen, Kinderfreizeit, Veranstaltungen im vorweihnachtlichen Raum	78 740,00 DM
	BpB	Frauenseminar „Rückkehr nach Europa . . .“	11 083,00 DM
1998	BMI	Teilnahme einer russischen Delegation an einem Heimattreffen	4 700,00 DM
		Internationales Seminar der Jugend-Kriegsgräberarbeitsgemeinschaft	21 581,36 DM
		Personal- u. Sachkostenzuschuß Kulturreferenten	63 234,80 DM
		9 Maßnahmen der kulturellen Breitenarbeit	76 701,30 DM
		2 Maßnahmen grenzüberschreitender Kulturarbeit	12 098,00 DM
	BVA	Gemeinschaftsfördernde Maßnahmen	25 219,99 DM
		Ferienfreizeiten für Jugendliche, Veranstaltungen im vorweihnachtlichen Raum	24 170,00 DM
	BpB	Frauenseminar „Das Baltikum u. das Königsberger Gebiet auf dem Weg in das 21. Jahrhundert“	10 000,00 DM

Die Antwort wurde namens der Bundesregierung mit Schreiben des Bundesministeriums des Innern vom 4. Mai 1999 übermittelt.

Die Drucksache enthält zusätzlich – in kleinerer Schrifttype – den Fragetext.

2. Welche Mittel aus dem Bundeshaushalt wird die LMO (ggf. über den Bund der Vertriebenen, die Bundeszentrale für politische Bildung etc.) 1999 erhalten (bitte nach Zuwendungshöhe und Zuwendungsgeber auflisten)?

Für welche Projekte wurden diese Gelder in welcher Höhe bewilligt (bitte einzeln auflisten)?

Über die weitere Förderung von Projekten der LMO ist noch nicht entschieden.

3. Über wie viele Mitglieder verfügt nach Kenntnis der Bundesregierung derzeit die LMO?
4. Wie hat sich nach Kenntnis der Bundesregierung die Mitgliederzahl im Laufe der letzten zehn Jahre entwickelt (bitte nach Jahren auflisten)?

Die Bundesregierung hat darüber keine Informationen.

5. Hat das „Ostpreußenblatt“ 1997 und 1998 Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt (ggf. über den Bund der Vertriebenen, die Bundeszentrale für politische Bildung etc.) erhalten, und wenn ja, in welcher Höhe (bitte nach Zuwendungshöhe und Zuwendungsgeber auflisten)?
6. Wird das „Ostpreußenblatt“ 1999 Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt (ggf. über den Bund der Vertriebenen, die Bundeszentrale für politische Bildung etc.) erhalten, und wenn ja, in welcher Höhe (bitte nach Zuwendungshöhe und Zuwendungsgeber auflisten)?

Nein.

7. Ist der Bundesregierung bekannt,
 - a) wie viele Geldmittel die LMO für das „Ostpreußenblatt“ in den Jahren 1997 und 1998 bereitgestellt hat,
 - b) welche Geldmittel die LMO für das „Ostpreußenblatt“ im Jahr 1999 zur Verfügung stellen wird,
 - c) wie hoch die wöchentliche Auflage des „Ostpreußenblattes“ in den Jahren 1996, 1997 und 1998 und Anfang 1999 war, und wenn ja, wie stellen sich die Angaben im einzelnen dar?

Nein. Nach Kenntnis der Bundesregierung benötigt das Ostpreußenblatt keinen Zuschuß der LMO.

8. Über welche Stiftungen, Archive, Kulturwerke und sonstigen Einrichtungen verfügt die LMO, und welche Zuwendungen aus dem Bundeshaushalt erhielten diese Einrichtungen in den letzten fünf Jahren (bitte nach Einrichtungen, Jahren, Zuwendungsgeber und Zuwendungshöhe auflisten)?

Nach hiesiger Kenntnis verfügt die LMO nicht über derartige Einrichtungen. Die Antwort auf die zweite Teilfrage entfällt demnach.